

# neue wege

Juni bis August 2023



## Besondere Themen:

- Presbyteriumswahl 2024
- Festjahr Metternicher Kirche
- „Jetzt ist die Zeit“

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

[www.kirche-luetzel.de](http://www.kirche-luetzel.de)

## So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Grit Patij,

Tel.: 40 40 326 Fax: 40 40 344 E-Mail: koblenz-luetzel@ekir.de

Bankverbindung: Evangelischer Gemeindeverband

Sparkasse Koblenz - IBAN: DE95 5705 0120 0000 2492 19, BIC: MALADE51KOB

### Bezirk 1

#### Bodelschwingh - Bubenheim

*Das Pfarramt ist zur Zeit nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich an die anderen beiden Bezirke.*

Ev. Gemeindezentrum  
Bodelschwingh  
Bodelschwinghstr. 8  
*gemeindezentrum.  
bodelschwingh@ekir.de*

Küsterin  
Patricia Katzmarski  
Tel.: 86 98 31  
(siehe „Essen auf Rädern“)

### Bezirk 2

#### Metternich - Güls

Pfarrerin

Beate Braun-Miksch  
*beate.braun-miksch@ekir.de*

Pfarrer Andreas Miksch  
*andreas.miksch@ekir.de*  
Trierer Str. 89  
56072 Koblenz  
Tel.: 2 75 11

„Sälchen“ Trierer Str. 89

Kirche Metternich  
Trierer Str. 141  
Küsterin Karin Wüst  
Tel.: 0157 / 52 21 24 14

Gemeindezentrum Güls  
Steinebirker Weg 1  
Küsterin Vjollca Pergjoka  
Tel.: 0171 / 4 99 42 62

### Bezirk 3

#### Neuendorf - Rheindörfer

Superintendent  
Pfarrer Rolf Stahl  
Tel.: 8 32 45  
*rolf.stahl@ekir.de*

Pfarrerin Vera Rudolph  
Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04  
*verabrigitte.rudolph@ekir.de*

Martin-Luther-Kirche  
Brenderweg 125  
Tel.: 8 52 91  
Küsterin Erika Schurkina  
Tel.: 0151 / 64 07 95 26

Ev. Kirche Kesselheim  
Kurf.-Schönborn-Str. 83-85  
Küsterin Eva Höfer  
Tel.: 0151 / 42 31 35 40

### Jugendarbeit und Erwachsenenbildung:

Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600  
Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz  
*martin.grasteit@gmx.de*

Iris Nonn, Tel.: 0171 / 8 12 09 65  
*iris.nonn@ekir.de*

### Ev. Seelsorgedienst im Bundeswehrzentral Krankenhaus

Militärpfarrer Tim Mahle  
Tel.: 28 14 81 50

### Ev. Kindertagesstätten:

#### Neuendorf: Kita Bunte Welt

Brenderweg 125  
Leitung: Jana Fromm, Tel.: 86 96 51  
*buntewelt@ekir.de*

#### Bodelschwingh: Kita Bodelschwingh

Bodelschwinghstr. 8  
Leitung: Christiane Bünning, Tel.: 8 61 69  
*kita.bodelschwingh@gmail.com*

#### Kita CompuGroup, Tel.: 20 17 84 37

Maria Trost 21  
Leitung: Vera Zitz, Tel.: 20 17 84 35,  
*kita.cgm@ekir.de*

### „Essen auf Rädern“

Patricia Katzmarski  
GZ-Bodelschwingh

Mo.-Fr. 9.00-10.15 Uhr  
und 13.00-14.00 Uhr,

Sa. 9.30-10.15 Uhr

Tel.: 86 98 31

Fax: 91 46 54 77

### Telefonseelsorge

Tel.: 08 00 / 1 11 01 11 und  
08 00 / 1 11 02 22

### Sozialstation

„Kirche unterwegs“

Bogenstr. 53a, 56073 Ko.  
Pflege: Tel.: 92 220 50  
Beratung: Tel.: 29 67 19 21

**Alle Leistungen des Diakonischen Werkes  
finden Sie unter:**

*www.diakonie-koblenz.de*

## „Jetzt ist die Zeit“

Ich versuche mich zu konzentrieren, die Gedanken zu sortieren, eine Idee zu entwickeln. Doch während ich diese Zeilen für den Gemeindebrief schreibe, gehen mir unzählige Überlegungen durch den Kopf. Ich denke an die nächsten Aufgaben, die vor mir liegen: zwei Patienten warten auf meinen Besuch, ich muss den nächsten Gottesdienst vorbereiten, Mails beantworten und den Kollegen muss ich auch noch zurückrufen. Während ich nachdenke, klopft es an meiner Tür. „Sie haben Post!“ Ich öffne den Umschlag und finde darin die bestellten Postkarten und Flyer mit dem Motto des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentags 2023: „*Jetzt ist die Zeit*“.

Dieser kurze Satz Jesu, der im Markusevangelium 1,15 steht, unterbricht mich. Ich beginne, über meinen eigenen Umgang mit Zeit nachzudenken. Während ich gerade hier am Schreibtisch sitze, kreisen meine Gedanken entweder schon um zukünftige Aufgaben und Fragen oder um längst vergangene Ereignisse in der Vergangenheit, die mich immer noch beschäftigen und grübeln lassen. Was aber ist mit dem Moment, in dem ich mich befinde?

Ich merke, dass ich dem Augenblick oftmals viel zu wenig Beachtung und Aufmerksamkeit beimesse. Das gemeinsame Abendessen mit der Familie, das Spielen mit meinem Kind, das Lesen eines Buches, der Besuch eines Gottesdienstes, ein Gespräch oder Telefonat, manchmal sogar der Ausflug am Sonntag oder gar der Urlaub. In vielen dieser Momente drohen meine Gedanken



## Angedacht

---

ungewollt abzuschweifen, sodass ich unaufmerksam, blind und taub werde für die besonderen Dinge, die sich gerade in diesem Moment ereignen oder für die Bedürfnisse meiner Mitmenschen. Anstatt, dass ich mich erstmal auf den Moment konzentriere, verbringe ich meine Zeit oftmals mit unkonkreten Befürchtungen, Zweifeln und Sorgen, die mir Lebenskraft und Lebenszeit rauben.

„*Jetzt ist die Zeit*“ – wenn ich diese Worte Jesu höre, dann leitet dieser Satz für mich auch eine Zeitenwende ein. Es ist an der Zeit, dass ich mich abwen- de vom stetigen Grübeln, Planen und Durchdenken und mich dem Vertrauen zuwende, dass Gott mein Leben mitsamt aller Nöte und Krisen, Hoffnungen und Pläne hält und umfängt.

*Gott ist da.* Er wirkt in meinem Leben. Jetzt ist die Zeit, Dinge anzupacken. So wie Jesus es auch getan hat: achtsam zu sein, zuzuhören, zu lieben, zu handeln, sich Zeit zu nehmen und Gott etwas zuzutrauen. Nach einem Moment des Nachdenkens lege ich die Karte mit dem diesjährigen Kirchentagsmotto zur Seite. Meine Gedanken legen sich. Plötzlich habe ich eine Idee, über die ich schreiben und nachdenken möchte.

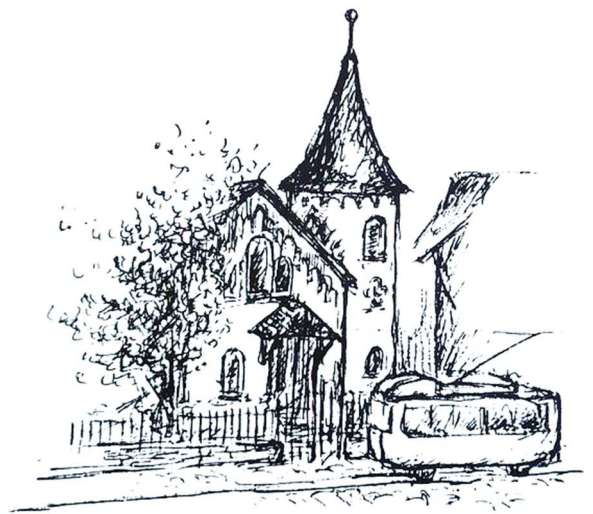
„*Jetzt ist die Zeit*“, um den Augenblick wahrzunehmen, um zu spüren, was ich selbst brauche und möchte, aber auch um Gottes Spuren in meinem Leben zu erkennen und wertzuschätzen.

*Herzliche Grüße und Gottes Segen  
(Tim Mahle)*

## *Betsaal, Kapellchen, Ziegler-Kirche*

Es war „schönstes Herbstwetter“, als die Menschen am Nachmittag des 26. September 1898 zur Einweihung des neuen Metternicher Betsaals gingen. Bis zum letzten Stehplatz war die kleine Kirche gefüllt und alle freuten sich. Nach nur acht Monaten vom ersten Spatenstich an war das Gotteshaus entstanden. Viel länger war die Zeit gewesen, um im ganzen Land Spenden für den Bau einzusammeln. Die Idee zu allem hatte der damalige Koblenzer Pfarrer Otto Seeger. Sechs Jahre zuvor hatte er sie zum ersten Mal öffentlich vorgetragen. Eigentlich war Metternich ein katholisch geprägtes Dorf am Rande der Eifel vor den Toren der Stadt Koblenz. Wer evangelisch war ging nach Koblenz in den Gottesdienst. Mit dem Wirtschaftsaufschwung und dem Bauboom in den damaligen Jahren sind um Koblenz herum eine Zahl von Ziegeleien entstanden, die den nötigen Baustoff, die Ziegel, produzierten. Dafür waren Facharbeiter nötig. Diese kamen als Saisonarbeiter auch

nach Metternich. Jedes Jahr waren es etwa 60 bis 80 Männer, die mit ihren Ziegelmeistern aus dem Lipper Land bei Detmold hier hin zur Arbeit kamen. Sie wohnten in einfachen Gemeinschaftsunterkünften direkt bei den Ziegeleien.



*(eine Straßenbahn fuhr am Tag der Einweihung noch nicht)*

Die Arbeiter lebten nun monatelang von ihren Familien getrennt fern der Heimat und isoliert von der übrigen Bevölkerung. Sie waren evangelisch, gehörten aber keiner Gemeinde hier vor Ort an. Aus der Stadt Koblenz kam Pfarrer Otto Seeger zu ihnen und kümmerte sich um sie in Gesprächen, Bibelstunden, Gottesdiensten. Alle drei bis vier Wochen hielt er Treffen ab, anfangs in einem Wirtshaussaal, später in einem

## Jubiläum 125 Jahre Metternicher Kirche

---

Schlafsaal einer Ziegelei. Die Männer saßen auf Betten und Fensterbänken, auf Brettern zwischen Stühlen. Manchmal wurde der Schlafsaal vom Ziegeleibesitzer noch anderweitig genutzt und alle mussten in die Küche ausweichen. Das war nur schwer zu ertragen. Ein eigener Raum, ein „Betsaal“ sollte entstehen. Doch der kostete viel Geld. Aber Otto Seeger ließ sich davon nicht abschrecken. Er tat das, was wir heute „Fundraising“ nennen. Er ging sammeln. Die Ziegler selber gaben, verschiedene evangelische Institutionen, die evangelische Kirche in Lippe schickte eine Kollekte, Kaiserin Augusta gab eine Spende und manche Privatleute. Die größte Einzelsumme kam von einer evangelischen Bewohnerin aus Metternich, von Lina Knebel. Sie war ledig und lebte mit ihren Eltern in Metternich bis sie nach Koblenz umzog. Nach dem Tod der Eltern setzte sie ihr Erbe für viele wohltätige Zwecke ein. So kam nach und nach eine Summe zusammen, die es möglich machte, mit dem Bau zu beginnen. Als der Bau vollendet war und der „Betsaal“, die kleine Kirche, die auch

„Ziegler-Kirche“ genannt wurde oder „Kapellchen“, eingeweiht wurde, da war noch nicht alles da. Glocken gab es keine und auch keine Orgel. Otto Seeger konnte offenbar gut organisieren, denn es gab das alte Harmonium aus der damaligen Schlosskirche, das in Metternich eine neue Heimat fand.

125 Jahre sind nun seit der Einweihung vergangen. So viel ist in der Welt seither geschehen. Die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg hat die Kirche bis auf die Fenster überstanden. Einige Male wurde sie renoviert und umgestaltet. Den optisch stärksten Wandel brachten die neuen Glasfenster im Altarraum, die von Marion Maas entworfen und im Dezember 2000 im Gottesdienst vorgestellt wurden.

Auch daran wollen wir in diesem Jahr erinnern, wenn wir am Erntedanksonntag Anfang Oktober unseren Gottesdienst feiern.

Seit 125 Jahren ist unsere kleine Kirche nun ein besonderer Ort mit einer besonderen Geschichte, für die wir dankbar sind.

*(Andreas Miksch)*



**125 Jahre Kirche Metternich!**  
**Das möchten wir mit Ihnen feiern**  
**auf verschiedenen**  
**Veranstaltungen.**  
**Herzliche Einladung!**

## **Lipper Abend**

**Dienstag, 18. Juli 2023, 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Metternich und um sie herum.**

Aus dem Lipper Land kamen die evangelischen Arbeiter nach Metternich, um in den Ziegeleien zu arbeiten. Für sie wurde unsere Kirche erbaut.

Mit **traditionellem Essen aus dem Lipper Land** möchten wir uns an diesem Abend treffen zum Feiern und guten Gesprächen, auch mit Erzählungen von kleinen Begebenheiten, Menschen und mehr aus der Geschichte der Kirche.

Wir freuen uns über alle die kommen und über Geschichten oder Fotos, die Sie mitbringen

## **Abendandacht mit anschließendem Sektempfang**

**Dienstag, 26. September 2023, 19.00 Uhr, Ev. Kirche Metternich**

An diesem Tag vor 125 Jahren wurde die Kirche eingeweiht.

## Festgottesdienst und Gemeindefest

Sonntag, 1. Oktober 2023, Ev. Kirche Metternich

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit dem Gottesdienst

## Lichtergottesdienst im Advent

Samstag, 16. Dezember 2023 um 18.00 Uhr,

Ev. Kirche Metternich

Es kann sein, dass uns spontan nach noch mehr Feiern zumute ist,



vielleicht mit Musik.

Achten Sie auch auf die Aushänge.



## Foto-Wettbewerb

Liebe Leserinnen und Leser!



Die Evangelische Kirche Metternich, manche nennen sie auch liebevoll „**das Kapellchen**“, feiert in diesem Jahr 125. Geburtstag. Das ist definitiv ein Grund zu feiern, aber auch ein guter Grund zurückzublicken. Was haben die Menschen schon alles in und mit unserem Kapellchen erlebt?

**Schicken Sie uns Fotos zum Thema „Evangelische Kirche Metternich“. Fügen Sie gerne auch eine persönliche Erinnerung bei.**

Folgende **Kategorien** werden mit schönen Sachpreisen prämiert.

- das älteste Foto
- das schönste Foto
- Mensch und Kirche
- Kirche und Musik
- Architektur
- Sternenhimmel

Für alle, die gerne noch ein Foto machen möchten, wird die Kirche jeden Samstag im Juli zwischen 18.00 und 19.00 Uhr geöffnet sein. Alle Fotos können am 1. Oktober 2023 bestaunt werden. Da feiern wir das Jubiläum der Kirche am Nachmittag. Hier werden auch die Gewinnerfotos vorgestellt.

**Einsendeschluss ist der 05.08.2023.**

Die genauen Teilnahmebedingungen und die Möglichkeit ein Bild hochzuladen finden sie auf:

<https://kirche-luetzel.de/fotowettbewerb/>

Alternativ schicken Sie es an:  
Ev. Pfarramt  
Pfarrerin Beate Braun-Miksch  
Trierer Straße 89  
56072 Koblenz



# Presbyterium

---

## Presbyteriumswahl 2024

Die Leitung unserer Kirchengemeinde heißt Presbyterium, die Mitglieder des Presbyteriums sind Presbyterinnen und Presbyter.



Diese Amtsbezeichnung leitet sich vom griechischen Wort für „Älteste“ ab, da früher Leitungsaufgaben eher älteren und erfahreneren Menschen aus der Gemeinde übertragen wurden.

Das Presbyterium leitet und verwaltet die Gemeinde. Es trifft Entscheidungen zum Beispiel über die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft, die Verteilung der Gelder, die Einstellung von Mitarbeitenden oder die Wahl des Pfarrers oder der Pfarrerin. In der kommenden Zeit beschäftigen wir uns besonders mit der Weiterentwicklung unserer Gemeinde angesichts der Veränderungen im Pfarrteam und Überlegungen zur Klimaneutralität.

Alle vier Jahre wird das Presbyterium gewählt. Die nächste Wahl findet an der Urne in allen Gottesdienststätten am 18. Februar 2024 statt. Digital können Gemeindeglieder bereits vorher ihre Stimme abgeben. Wählen können alle Gemeindeglieder, die konfirmiert sind. Gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist.

Um eine Wahl abhalten zu können, muss in den Gemeinden bis spätestens zum 24. September 2023 die Liste der Kandidierenden stehen, die für das Presbyteriumsamt vorgeschlagen werden. Da einige Presbyterinnen und Presbyter ausscheiden, freuen wir uns sehr über jeden, der sich eine Kandidatur vorstellen kann! *Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Vorschlag an das Gemeindebüro, jemanden aus dem Pfarrteam oder Mitarbeitendenkreis.*

*(Vera Rudolph,  
Pfarrerin und Vorsitzende Presbyterium)*



## Besuch aus Luckau

---

### Vorschau – Partnerschaftsbegegnung Luckau

Vom 22. bis 25. September erwarten wir mit Freude wieder unsere Gäste aus der Kirchengemeinde Luckau in Brandenburg. Aktuell arbeiten wir an der Planung des Treffens und wollen mit den Luckauern Sehenswertes unserer Region besuchen, gemeinsam Gottesdienst feiern, uns über das gemeindliche Leben austauschen und die Freundschaft pflegen. Sollten Sie Interesse an der Begegnung haben, evtl. einen Gast aufnehmen können, notieren Sie sich bitte vorab den Termin und nehmen Kontakt zu uns auf. Wir halten Sie dann über unsere Planungen auf dem Laufenden.

Pfarrer Martin Pietsch, Tel.: 0261/499-2074

[\*Martin.Pietsch@gk.de\*](mailto:Martin.Pietsch@gk.de)

Susanne Kröber-Radermacher, Tel.: 0171-4150557

[\*Susanne.Kroeber-Radermacher@ekir.de\*](mailto:Susanne.Kroeber-Radermacher@ekir.de)



Anfang der 80er Jahre reiste ich mit einer Gruppe des IJAB (Internationaler Jugendaustausch und Besucherdienst) nach Israel. Dort lernte ich das Lied: „Jetzt ist die Zeit...“ kennen.

Mein katholischer Kollege Georg saß im Timnapark vor Salomons Säulen auf einem Stein und spielte auf seiner Flöte eine Melodie, zu der er uns dann auch den Text beibrachte.

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt.“ Der Ort, die Melodie, der Text des Liedes, alles zusammen hat mich sehr berührt und bis heute begleitet. Es passte in die Zeit.

Anfang der 80er Jahre entstand die Friedensbewegung, die sich an vielen Orten, in unserer Gemeinde, in den Gottesdiensten und in vielen Aktionen zeigte.

„Herr, gib uns deinen Frieden“, „Halleluja“, „Unfriede herrscht auf der Erde“ und viele andere Lieder zeigten unsere Hoffnung und unseren Glauben auf eine friedliche, Schöpfung bewahrende und gerechtere Welt.

"Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt." Dieser Satz enthält auch heute noch eine wichtige Botschaft für mich. Er erinnert mich daran, dass unser Handeln im Hier und Jetzt entscheidend für unsere Zukunft ist.

Jede Entscheidung, die wir treffen, jede Handlung, die wir ausführen, beeinflusst unseren Weg.

Wie lebe ich, was ist mir wichtig, was möchte und was kann ich ändern?

Für mich geht es auch darum, die Zeit, die uns gegeben ist, bewusst zu nutzen und das Beste aus ihr, für uns selber und für andere, herauszuholen. Ich möchte meine Zeit nicht vertun und meinen Kindern eine gute, friedvolle und gerechtere Welt hinterlassen.

Es ist an der Zeit...

*(Jutta Rothburg-Faust)*

# Unsere Gottesdienste Juni und Juli 2023

Datum	Gottesdienststätte	Pfarrer/Pfarrerin	
So. 04.06. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
So. 11.06. 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Rudolph	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	
So. 18.06. 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Rudolph	
	9.30 Uhr Metternich	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	mit Abendmahl
So. 25.06. 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Christuskirche	Zentraler Gottesdienst, 220 Jahre Evangelisch in Koblenz	
So. 02.07. 4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
So. 09.07. 5. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Rudolph	mit Abendmahl
	9.30 Uhr Metternich	Braun-Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Güls	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	
Sam. 15.07.	18.00 Uhr Güls	Rudolph / Braun-Miksch / Grasteit	Lichtergottesdienst in der Jurte auf der Wiese vor der Kirche
So. 16.07.	9.30 Uhr Neuendorf	Rudolph	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Rudolph	mit Abendmahl
Sam. 22.07.	17.00 Uhr Neuendorf	Stahl	
So. 23.07. 7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Stahl	
	9.30 Uhr Metternich	Grasteit	
	11.00 Uhr Güls	Grasteit	mit Abendmahl
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	
So. 30.07. 8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	
	9.30 Uhr Metternich	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Stahl	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Braun-Miksch	

## Unsere Gottesdienste August 2023

So. 06.08.	9.30 Uhr Neuendorf	Miksch	mit Abendmahl
9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Stahl	
	11.00 Uhr Güls	Stahl	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Miksch	
	11.00 Güls	Braun-Miksch	Zentraler Gottesdienst
So. 13.08. 10. So. n. Trinitatis			
So. 20.08. 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Rudolph	Zentraler Gottesdienst
Sam. 26.08.	17.00 Uhr Neuendorf	Rudolph	
So. 27.08.	9.30 Uhr Kesselheim	Rudolph	
12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Miksch	mit Abendmahl
	11.00 Bodelschwingh	Rudolph	
So. 03.09.	9.30 Uhr Neuendorf	Stahl	mit Abendmahl
13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Güls	Braun-Miksch	
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Stahl	



Wir wünschen unseren  
Leserinnen und Lesern  
erholsame und  
segensreiche Sommertage!

## Wenn du vernünftig bist...

---

Jetzt ist die Zeit,  
jetzt ist die Stunde zum Innehalten und Nachdenken:

### **Eine Weisheit von Bernhard von Clairvaux (1090-1153)**

„Wenn du vernünftig bist,  
erweise dich als Schale und nicht als Kanal,  
der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,  
während jene wartet, bis sie gefüllt ist.  
Auf diese Weise gibt sie das,  
was bei ihr überfließt,  
ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen  
und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott.  
Die Schale ahmt die Quelle nach.  
Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist,  
strömt sie zum Fluss, wird zur See.  
Die Schale schämt sich nicht,  
nicht überströmender zu sein als die Quelle.

Ich möchte nicht reich werden,  
wenn du dabei leer wirst.  
Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst,  
wem bist du dann gut?  
Wenn du kannst,  
hilf mir aus deiner Fülle,  
wenn nicht, schone dich.“





### Frederick und die Mäusefamilie

Das Thema des neuen Gemeindebriefes „Jetzt ist die Zeit“ hat mich an ein Kinderbuch denken lassen. An den Frederick von Leo Lionni. Eigentlich ein Buch, das in Kindertagesstätten und Schulen zum Erntedankfest angeschaut, gemalt, gebastelt und vertont wird.

Für alle, die das Bilderbuch nicht kennen, hier eine kurze Inhaltsangabe:

In einer Mauer lebt eine Familie schwatzhafter Mäuse, der Herbst neigt sich dem Ende zu und die Mäuse beginnen Vorräte zu sammeln:

Foto: pixabay



Körner, Nüsse, Weizen und Stroh sowie alles, was ihnen über den Winter hilft. Alle Mäuse sind beschäftigt, nur Frederick sammelt scheinbar nichts. Er sitzt gemütlich in der Sonne, genießt die Sonnenstrahlen, die schwindenden Farben und lässt es sich gut gehen. Die anderen Mäuse ärgern sich über ihn und fragen, was er denn sammelt.

Er sammle Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Eigentlich nichts, was den Mäusen im Winter hilft. Im Winter dann, als die meisten Vorräte aufgebraucht sind, fordern die Mäuse Frederick auf, seine Vorräte auszupacken. Und Frederick bittet seine Freunde, die Augen zu schließen. Er erzählt vom Sommer, den wärmenden Sonnenstrahlen, den bunten Blumen auf den satten Wiesen, alles was den Sommer so schön für die Mäuse gemacht hat. Zum Schluss trägt er noch ein Gedicht vor, um seine Mäusefreunde auf die Schönheit der Welt aufmerksam zu machen. Ihm und seinen Freunden wird es ganz warm, sie rücken zusammen und das Leben in der kalten Höhle wird nicht mehr so schwer.

## Jetzt ist die Zeit

---

*Wie komme ich mitten im Sommer darauf?*

Der Sommer gibt uns alles, was die Natur so bietet: Wärme, Blumen, Nahrung für Menschen und Tiere, den Duft gemähter Wiesen und Felder, tolles Licht, warme Sommerregen und den Duft nach Lavendel, Regenbogen, Wasserspiele, Schwimmbad-Pommes und noch so viel mehr.

*Jetzt ist die Zeit zum Genießen.*

*Jetzt ist die Zeit, sich mit Freunden und Familie zu treffen.*

*Jetzt ist die Zeit für Hochzeiten.*

*Jetzt ist die Zeit für Urlaub, Reisen, Sonne, Wind, Sand, Sonne, Meer und Berge.*

*Jetzt ist die Zeit, all das Schöne in uns aufzunehmen.*

In diesem Sinn, wünsche ich uns allen einen wunderschönen Sommer!

*(Anke Rothburg)*



### Nur jetzt ist Zeit für den Junikäfer



Der Junikäfer heißt eigentlich „Gerippter Brachkäfer“ und gehört zur Familie der Blatthornkäfer.

Wie gut, dass es das Internet gibt, denn das hätte ich nicht gewusst.

Als Kind fand ich die dicken Brummer im Mai und Juni immer sehr witzig, wie sie so schwerfällig daher kamen, brummt und völlig ohne Plan in meinen Haaren, oder auch auf dem Körper landeten. Sie sahen so seltsam aus mit ihren gelblichbraunen Deckflügeln, den „Haaren“ auf ihrem Körper und den sechs Beinen, die borstig waren, um sich überall festzuhalten. Auch die Fühler der Käfer waren außergewöhnlich, sahen sie doch wie kleine Fächer aus.

*Ich habe schon lange keine Junikäfer mehr gesehen.*

In einem Internetartikel vom vergangenen Jahr lese ich, dass Junikäfer Schädlinge sind und wie man diese bekämpfen kann. Nicht der Käfer selbst ist der Schädling, sondern seine Larven, die Engerlinge. Sie benötigen oft eine zweijährige Entwicklungsphase und fressen mit Begeisterung Wurzeln an.

Hm, für Gartenbesitzer natürlich nicht erquickend. Aber muss der Käfer bzw. seine Larven deswegen bekämpft werden? Wir reden von Naturschutz, Vogelsterben, sperren Katzen ein, weil die Bodenlerche in Gefahr ist, sind gegen Steinwüsten und verteuern einen kleinen Käfer und seine Nachkommen.

#### *Macht das Sinn?*

Ein zweischneidiges Schwert für Garten- und Naturfreunde. In einem gepflegten Garten haben Junikäfer keine Chance, lese ich weiter. Da stellt sich mir doch die Frage, was ein gepflegter Garten ist? Sicher für jeden etwas anderes. Ich finde eine Wildwiese wunderschön und bitte unsere Nachbarn immer, ein kleines Stück unserer Wiese nicht zu

# Der Junikäfer

---

mähen, nur für mich zum Freuen.  
Vielleicht finden Gartenbesitzer einen Kompromiss mit den Junikäfern und den gefräßigen Engerlingen, indem man einen kleinen Teil des Gartens

einfach unberührt von Heckenschere und Rasenmäher lässt, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder mal einen Junikäfer sehen können.

Herzliche, sonnige und brummende Grüße!

*(Anke Rothburg)*

Foto: pixabay

Text: aus der Zeitschrift „Mein schöner Garten“ vom Juni 2022

---

## Monatssprüche Juni, Juli und August 2023

**Gott** gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch  
JUNI 2023

This graphic has a light blue background with a darker blue diagonal stripe. The text is in blue and black. The year '2023' is in white on a dark blue background at the bottom.

Jesus Christus spricht:  
**Liebt** eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch  
JULI 2023

This graphic has a light orange background with a darker orange diagonal stripe. The text is in black and red. The year '2023' is in white on a dark red background at the bottom.

Du bist mein **Helfer**, und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch  
AUGUST 2023

This graphic has a light green background with a darker green diagonal stripe. The text is in black and green. The year '2023' is in white on a dark green background at the bottom.

## Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

---

### Bezirk 1 Bodelschwingh und Bubenheim

Ev. Gemeindezentrum Bodelschwingh, Bodelschwinghstr. 8

---

**Bibelteilen:** alle 14 Tage, 19.00 – 20.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Monika Schuh, Tel.: 0160 / 8 41 84 85

**Besuchsdienstkreis:** Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

**Jugend-Mitarbeiterrunde:**

Ansprechpartner: Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

**Gitarrenkreis:** Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

---

### Kinderkaufhaus der Diakonie Koblenz

Bodelschwinghstr. 36g, 56070 Koblenz, Tel.: 98 85 70 10

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 13.00 Uhr

### Diakoniepunkt Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung

Bodelschwinghstr. 36f, 56070 Koblenz, Tel.: 98 85 70 10

Aktuelle Öffnungszeiten auf der Homepage der Diakonie Koblenz:

[www.diakonie-koblenz.de/diakonie-koblenz/kinderkaufhaus.htm](http://www.diakonie-koblenz.de/diakonie-koblenz/kinderkaufhaus.htm)

---

### Evangelische Gottesdienste im Seniorenheim Bodelschwingh

Donnerstag, 15.06., 20.07. und 17.08.2023

jeweils 16.00 Uhr im Mehrzweckraum im Erdgeschoss

Beate Braun-Miksch, Tel.: 2 75 11 und

Martin Grasteit, Tel.: 39 07 56 00

# Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

---

## Bezirk 2 Metternich und Güls

### In Metternich

#### **Café plus:**

(Info Karin Wüst, Tel.: 0157 / 52 21 24 14 und  
Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11)

Mittwoch, 07.06., 05.07. und 02.08.2023  
jeweils 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, *in der Evangelischen Kirche  
Metternich, Trierer Straße 141*

---

### In Güls (Steinebirker Weg 1)

#### **Kinder- und Jugendgruppen:**

(Info Iris Nonn, Tel.: 0171 / 8 12 09 65)

**Kleines Mitarbeiterseminar:** dienstags 17.30 – 19.00 Uhr

**Mitarbeiterrunde:** mittwochs ab 19.00 Uhr

**Spieletreff:** Donnerstag, 22.06.2023 ab 18.00 Uhr

Aktionen, die im Gemeindezentrum Güls stattfinden, erfahren Sie  
auf unserer Homepage: [www.kirche-luetzel.de](http://www.kirche-luetzel.de)

#### **Café plus:**

(Info Karin Wüst, Tel.: 0157 / 52 21 24 14 und  
Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11)

*Mittwoch, 21.06.2023, 11.00 Uhr mit Frühstück,*  
Mittwoch, 19.07. und 16.08.2023, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Strickkreis:** (Info Beate Braun-Miksch)

#### **Mitarbeiterrunde Metternich/Güls:**

nach Vereinbarung (B. Braun-Miksch und A. Miksch, Tel. 2 75 11)

---

## Ev. Gottesdienste im Seniorenheim Laubenhof Güls

Mittwoch, 28.06., 26.07.2023 jeweils 16.00 Uhr

### **Bezirk 3 Neuendorf und Rheindörfer Martin-Luther-Kirche Neuendorf**

---

**Hausaufgabenhilfe:** Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

**Frauenkreis:** Erika Schurkina, Tel.: 5 00 49 25

**Besuchsdienst:** 1. Mittwoch im Monat,  
17.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

**Trauercafé:** 29.06.2023, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche,  
Brenderweg 125, Vera Rudolph, Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04

---

### **Ev. Kirche Kesselheim**

**Seniorenkreis „Nun aufwärts froh ...“**  
Eva Höfer, Tel.: 0151 / 42 31 35 40

---

### **Gottesdienste in Seniorenheimen**

**Kapelle Seniorenheim „Maria vom Siege“, Hochstr. 207**  
Mittwoch, 21.06., 12.07. und 13.09.2023 jeweils 15.00 Uhr,  
Martin Grasteit, Tel.: 390 75 600

### **CMS-Seniorenheim St. Sebastian, jeweils 10.30 Uhr:**

1. Dienstag im Monat, jeweils 10.30 Uhr  
Vera Rudolph, Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04

**Wir gratulieren..**

---

**Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...**

Wir gratulieren allen, die Geburtstag haben in den Monaten



**Juni,  
Juli und  
August**

ganz herzlich und wünschen  
viel Glück und viel Segen!

---

**Im Juni**



Ich wünsche dir,  
dass du den Schatz  
deines Lebens heben  
und würdigen kannst.  
Einmal nur gibt es dich  
auf der Welt.  
Dein Lächeln,  
dein Händedruck,  
deine Worte.  
Was du erlebt hast,  
ist einzigartig,  
unverwechselbar die Spuren,  
die du gelegt hast.  
Die Welt wäre anders,  
gäbe es dich nicht.

Foto: Lehmann  
Text: Tina Willms



---

## Im Juli



So weit der Himmel über uns.  
So vieles, was darunter  
geschieht.  
Ich wünsche dir Momente, in  
denen du deine Sorgen  
loslassen kannst, um sie zum  
Himmel zu schicken.  
Damit dein Kopf frei wird und  
du mutig und stark, um auf  
dieser Erde das dir Mögliche zu  
tun.

Foto: Lotz  
Text: Tina Willms

## Im August



Ich wünsche dir, dass du dem  
kleinen Glück auf der Spur  
bleibst, auch wenn es um die  
Ecken biegt.

*Nur zu!*

Umweg und Sackgasse  
wagen.

Überraschungen finden sich  
oft genau dort, wo man sie am  
wenigsten erwartet.

Foto: Lehmann  
Text: Tina Willms

Der nächste Gemeindebrief wird unter folgendem Thema stehen:

„**Farbenpracht und goldner Glanz,  
Sonnenwetter, welke Blätter...**“



Wir freuen uns über Ihre Gedanken zu diesem Thema.



Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge an:

per Mail: *koblenz-luetzel@ekir.de* oder

per Post: *Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel, Moselring 2-4,  
56068 Koblenz*

zu senden. Einsendeschluss ist der 10. Juli 2023

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** 1. August 2023

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel  
Moselring 2-4, 56068 Koblenz, *www.kirche-luetzel.de*

**Redaktion „Neue Wege“:** Beate Braun-Miksch,  
Martin Grasteit  
Jutta Rothburg-Faust  
Anke Rothburg  
Grit Patij

**Bildnachweis:** Die Bilder stammen aus dem käuflich erworbenen Bildarchiv *www.gemeindebrief.de* oder wurden uns von den Rechteinhabern zur Verfügung gestellt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige Verwendung der Daten ist ohne schriftliche Erlaubnis nicht gestattet.



**Ich steh zur Wahl,**  
weil ich offen für neue  
Herausforderungen bin

Presbyteriumswahl 2024

**Und Sie?** Möchten Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Vorstellungen in die Gemeindeleitung einbringen?  
Dann kandidieren Sie jetzt für die Wahl des Presbyteriums in Ihrer evangelischen Kirchengemeinde Anfang 2024.  
Bis Mitte September 2023 können Sie sich für die Wahl aufstellen lassen. Informationen gibt es bei Ihrer Kirchengemeinde.

Bildnachweis: pexels-antoni-shiraba-7163455